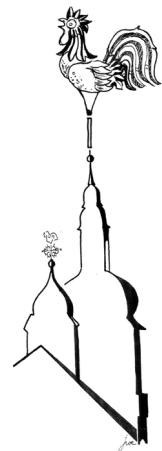


SEPTEMBER · OKTOBER · NOVEMBER 2014

UNSER GEMEINDEBRIEF

PROT. KIRCHENGEMEINDE GRÜNSTADT



30. November | Wahlen zum
2014 Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz

Kirche bewegen.

„Wir wählen
protestantisch.“



Winfried Burk

Anne Friederike Hoffmann



Wahlen zum Presbyterium
30. November 2014

www.presbyteriumswahlen-pfalz.de



Sommer, Sonne, Sonnenschein!

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefs, so sieht es aus! Oder vielmehr, so sah es aus in diesem Sommer. Nicht immer, aber doch oft genug! Wir haben geschwitzt, die Abende gemütlich ausklingen lassen, die Klimaanlage im Auto auf höchste Stufe gestellt und gespürt, wie man ein bisschen Träge durch den Tag gegangen ist. War ja auch schließlich viel zu heiß!

Problem dabei: Müßiggang hat keine Konjunktur. Wer sich Zeit lässt, ist nicht gründlich, sondern ineffektiv. Zugegeben, bei einem Behördengang trifft dies vielleicht nicht immer zu, doch bei all dem anderen scheint es doch so, dass alles gleich, jetzt, sofort mit einem akkuraten Ergebnis versehen, erledigt sein muss. Ich nehme mich da nicht aus, auch ich habe diese Erwartungshaltung. Dabei spüre ich doch selbst, wie belastend das auch sein kann. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass Erzwungenes nicht immer das Beste ist. Einige amerikanische Firmen in der IT-Branche haben schon vor einiger Zeit diese Drucksituation erkannt und festgestellt, das Freizeitangebote während der Arbeitszeit und kleine Nickerchen in Ruheräumen den Output, sprich die Ergebnisse der Arbeit, durchaus positiv beeinflussen. Fast so, als hole man das Mittagsschlafchen aus früheren Jahren, wieder aus der Mottenkiste und bugsierte es ins 21. Jahrhundert.

In kirchlichem Umfeld, oder gar im Umfeld des Glaubens, kann man diese Frage auch stellen. Die, nach der Pause für die Seele. Die Pause für Geist und Gedanken. Dazu durfte ich neulich eine wundervolle Andacht miterleben, die das Kinderbuch „Jesu nimmt frei“ von Nicholas Allen zur Grundlage hatte. Darin nimmt sich Jesus, wie der Titel es sagt, einen Tag frei und verzichtet einmal darauf, Kranke zu heilen, Wunder zu tun und für die Menschen zu predigen. Am Ende des Tages hat er daraufhin ein schlechtes Gewissen, versäumte er es doch, durch seine Taten Menschen zu helfen. Im Gespräch mit Gott wird dem Menschensohn jedoch klar, dass auch er einmal eine Pause braucht, um am nächsten Tag besonders aufmerksam zu den Menschen sein zu können. Die eigenen Akkus müssen aufgeladen sein. Nur so kann er seine Aufgabe in der Mitte der Leute erfüllen. Und

damit ist nicht seine körperliche Kraft gemeint, sondern eben Herz und Hirn. Ihnen tut diese Auszeit einfach gut.

Sich solche Auszeiten bewahren. Daran denken, Körper und Geist Erholung zu gönnen. Das ist also auch Gottes Wunsch für uns. Schließlich gehört das auch irgendwie zu seinem Bauplan für den Menschen – das Pause machen. Und auch wenn es nicht mehr ganz „up to date“ scheint, ist doch der Sonntag eine gute und gottgewollte Einrichtung, sich genau das zu gönnen.

Dabei die Erfahrung machen zu dürfen, dass wir von Gott gehalten sind, ist vielleicht der wichtigste und beste Grund, diese Pause mit einem Gottesdienstbesuch zu verbinden. Nicht nur, um innere Ruhe zu finden, sondern auch diesen einen, besonderen Zuspruch. Der, der sagt: „Ruh' dich bei mir aus. Erhole Deine Seele und dein Sein in meiner Gegenwart. Spüre, wie es ist, in einer Gemeinschaft zu sein, die dir zeigt, wie die Liebe zu und durch den Nächsten sein kann.

Lade ab, was die Woche aufgelaufen ist. Tanke auf, mit dem, was dir in der kommenden Woche Kraft gibt. Sei du selbst. Denn hier kannst du es sein. Denn ich, Gott, habe dich so lieb, dass ich dir genau das schenken möchte.“.

Liebe Leserin, lieber Leser – ich wünsche Ihnen, dass Sie jetzt, nach diesem Sommer, in dem Manches langsamer laufen durfte, in der neuen Geschäftigkeit des letzten Jahresdrittel (mit neuem Schuljahr, neuer Ausbildung, der Zeit nach dem Urlaub, mitten in oder kurz nach der Ernte) immer wieder Ihre Pausen finden können, die Sie aufladen. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie dabei auch die Pausen bei und mit Gott nutzen. Um zu erholen, zu entspannen, aufzuladen und zu fühlen, dass dies – gerade mit ihm – so richtig gut tut.

Ihr Christopher Markutzik



September–November 2014

sowie Veranstaltungen im Monat des Kirchenbezirks 2014

- | | | |
|------------|-----------|--|
| Di. 09.09. | 08:00 Uhr | Martinskirche. Ökum. Einschulungs-gottesdienst. Pfr. Funke/PR Irina Manck |
| Sa. 13.09. | 17:00 Uhr | Ökum. Parkfest neben der Martinskirche. Anschl. Grillfest im kath. Pfarrheim |
| Mi. 17.09. | 19:30 Uhr | Kath. St.-Peter-Saal. Start des neuen Gos-pelchorprojektes mit Volker Gütermann |
| Sa. 20.09. | 19:30 Uhr | Martinskirche. Konzert des Blechbläser-quintetts „Splendid Brass“ |
| Sa. 27.09. | 19:30 Uhr | Martinskirche. Kirchenkabarett: „Aus heiterem Himmel“. |
| Sa. 27.09. | 20:00 Uhr | Erlös zu Gunsten der Alten Lateinschule Bockenheim Emichsburg. Comedian Six-pack: „Spargelsafari sechs Männer und ihr Gemüse“. Erlös zu Gunsten der Kirchengemeinde Bockenheim |
| Sa. 27.09. | 17:00 Uhr | Prot. Kirche Battenberg. Gospel- Sing- und Mitsinggottesdienst |
| So. 03.10. | | Autofreies Eistal. Tag der offenen Kirchen. |
| So. 05.10. | 10:00 Uhr | Erntedankgottesdienst. Lebensmittel- Spenden zu Gunsten der Grünstadter Tafel. Abgabe vor/nach dem Gottesdienst |
| Di. 07.10. | 19:00 Uhr | Lesung mit Pfr. Funke: Eine literarische Ein-Mann-Revolution. Weiteres entnehmen Sie bitte der Tagespresse |
| Mi. 08.10. | 19:00 Uhr | Prot. Gemeindehaus Eisenberg. 60 Jahre Mauerfall/Vortrag von Peter Lücker. Veranstaltung der Ev. Jugendzentrale |
| Sa. 11.10. | 09:30 Uhr | Martinssaal. Frauenfrühstück |

| | | |
|------------------------------|-------------------|---|
| So. 12.10. | 17:00 Uhr | Martinskirche. Musical des Jugendchors |
| Sa. 18.10. | 18:00 Uhr | Friedenskirche. Jugendgottesdienst |
| 22.10. bis 25.10.2014 | | Reise zu den Lutherstätten/Pfr. Funke |
| Fr. 31.10. | 18:00 Uhr | Martinskirche. Reformationsgottesdienst |
| Fr. 31.10. | 19:30 Uhr | Vortrag von Landrat Ihlenfeld zum Thema „Politik und Kirche – fremde Welten oder doch sehr ähnlich?“ Den Veranstaltungsort in Eisenberg entnehmen Sie bitte der Tagespresse. |
| So. 09.11. | 10:00 Uhr | Friedenskirche. Friedensgottesdienst. Peter Lücker berichtet von seiner Aktion „Tunnel 57“ |
| Mi. 19.11. | 19:00 Uhr | St.-Peters-Kirche Sausenheim. Regionalgottesdienst zum Buß- und Betttag. |
| Sa. 29.11. | 09:30 Uhr | Martinssaal. Frauenfrühstück. |
| So. 30.11. | 11:00 - 17:00 Uhr | Wahlen zum Presbyterium. Wahllokal: Martinssaal, neben Martinskirche |

Ökumen. Taizé-Singkreis LAUDATE

Einladung an alle zum Mitsingen der meditativen Gesänge aus Taizé. Wir treffen uns montags bzw. mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindesaal neben der evangelischen St.-Peters-Kirche, Kirchgasse 11, in Grünstadt-Sausenheim, üben die Lieder bis ca. 21:00 Uhr und beenden den Abend mit einer anschließenden kleinen Taizé-Andacht.

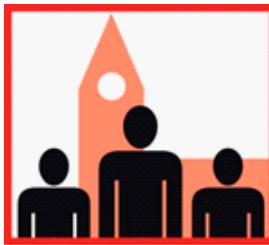
Termine 2. Halbjahr 2014

Mo. 15.09.;
Mi. 01.10., Mi. 15.10.; Mi. 29.10.;
Mi. 12.11.; Mo. 24.11.; Mi. 10.12.

Hinzu kommen Termine, wenn wir Gottesdienste in Kirchengemeinden der Region mitgestalten.

(Infos unter Telefon 06359/6088)

Presbyteriumswahlen 2014



Am 30. November 2014 sind in Grünstadt 3990 evangelische Kirchenmitglieder aufgerufen, mit ihrer Stimme über die Zusammensetzung des Presbyteriums für die nächsten 6 Jahre zu entscheiden. Ein Zeitraum, in dem sich manches bewegen lässt und in dem weitreichende Veränderungen in der Gemeinde und im Dekanat anstehen.

Das Motto der Presbyteriumswahl 2014 lautet „Kirche bewegen“. Damit sich die Kirche bewegt, muss man sich selbst bewegen, sei es als Kandidat, sei es als Wähler für die Presbyterien.

Vielleicht fragen Sie sich, womit beschäftigt sich ein Presbyter in Grünstadt eigentlich? Wir sind 26 Frauen und Männer im Alter von Mitte 30 bis 80 Jahren, die mit beiden Beinen im Beruf – Leben stehen. Gemeinsam mit den Pfarrern leiten wir die Geschicke unserer Kirchengemeinde. Uns ist es wichtig, das Schiff das sich Gemeinde nennt, auf dem Kurs „Zukunft“ zu halten.

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden, mitverantworten, das sind die Triebfedern, sich kirchlich zu engagieren.

Aktuelle Themen in unserer Kirchengemeinde sind: der Ausbau der Alten Lateinschule zu einem Zentrum für unsere Kinder- und Jugendarbeit, das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden der Region und die Entlastung der Hauptamtlichen durch die Übernahme von Aufgabenfeldern, die nicht zu deren Kerngeschäft gehören.

War früher der geschäftsführende Pfarrer auch automatisch Vorsitzender des Presbyteriums, so gilt heute: den Vorsitz übernimmt entweder eine Presbyterin oder ein Presbyter oder die Pfarrerin bzw. der Pfarrer. Im jetzigen Presbyterium wurde Pfarrer Andreas Funke zum Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist Elke van Haaren.

Welche Pflichten hat ein Presbyter? Die „Pflichttermine“ halten sich in Grenzen und beschränken sich auf die Teilnahme an der monatlichen Sitzung des erweiterten Presbyteriums und dem „Türdienst“ bei Gottesdiensten ca. vier Mal im Jahr. Darüber hinaus engagieren sich die PresbyterInnen, ihrem Talent entsprechend, in einem der vielen Gremien unserer Kirchengemeinde wie dem Bau-, Gottesdienst- oder Festausschuss oder als Vertreter der Kirchengemeinde in der Bezirks- und Landessynode.

KP



Gehen Sie zur Wahl! Bewegen Sie etwas!

Wahllokal: Martinssaal, Kirchheimer Str. 2, neben der Martinskirche

Geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Die Unterlagen zur Wahl/Briefwahl gehen allen Wahlberechtigten termingerecht zu.

KP

Endlich - Barrierefreier Zugang für die Martinskirche !

Was lange währt, wird endlich gut! Nach etlichen Jahren der Planung und zahllosen angedachten Vorschlägen, die aus dem einen oder anderen Grund dann doch immer wieder verworfen werden mussten, wurde es im Herbst des vergangenen Jahres konkret.

Ein wichtiges Kriterium bei der Suche nach einer geeigneten Lösung war für das Presbyterium, keinen Zugang "zweiter Klasse" zu schaffen, sondern eine Variante zu finden, die auch für Kirchenbesucher, die nicht auf Barrierefreiheit angewiesen sind, attraktiv ist. Nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde des Landes (in Mainz) als auch der protestantischen Landeskirche (in Speyer) bekam das Presbyterium endlich grünes Licht für die Realisierung eines meanderförmigen Weges zum Portal der Martinskirche, vor dessen Bau es allerdings noch eine neue, mit Sandstein zu belegende Fläche (so die Denkmalbehörde) niveaugleich mit dem Fußboden der Kirche, zu schaffen galt. Weil das Vorhaben nicht ganz billig zu haben war, bestand das Presbyterium allerdings erst noch auf einem Ortstermin im November des vergangenen Jahres, bei dem mit rot-weißem Flatterband die geplante Baumaßnahme abgesteckt wurde. Damit wurde zumindest ein grober Eindruck vermittelt, wie der Weg einmal aussehen könnte, so dass das Gremium am 18.11.2013 einstimmig dem Vorhaben zustimmte.



Die Jahreszeit, die Wetterbedingungen und nicht zuletzt das Einholen mehrerer Angebote führten dazu, dass erst nach Ostern 2014 mit den Arbeiten durch die Fa. Garten- und Landschaftsbau Wolf (Marnheim) begonnen werden konnte, dann aber bemerkenswert flott, so dass schon

knapp 3 Wochen später und rechtzeitig zum Pfingstfest der barrierefreie Zugang für die Martinskirche Realität war, der sich eine Woche

später beim Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 15. Juni d. J. für viele ältere Menschen als wahrer Segen erwies.

Die Kirchengemeinde hat mit diesem Zugang die gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben sogar übererfüllt: So ist der Weg mit 1,5 Metern um 30 cm breiter als vorgeschrieben; die vorzusehenden ebenen Wegstrecken sind mit 2 Metern bzw. gar 3,5 Metern deutlich länger als notwendig (1,5 Meter), und natürlich bleibt die Steigung auf den jeweils 6 Metern langen Teilstrecken knapp unter 6 %. Damit weist der Weg inklusive der ebenen Segmente eine Gesamtlänge von 40 Metern auf, weil insgesamt vom Bürgersteig bis zur Kirche ein Höhenunterschied von 1,68 Metern zu überwinden ist. Leider konnte nicht, wie ursprünglich geplant, das ehemalige Pflaster der Fußgängerzone eingebaut werden, wie die Stadtverwaltung das dankenswerterweise angeboten hatte, weil die Steine beim Begutachten allzu unregelmäßig, mit unebenen Flächen und z. T. mit Kantenabbrüchen für "unseren" Weg letztlich nicht geeignet erschienen. So haben wir uns schweren Herzens zu einem neuen Pflasterbelag durchgerungen, wobei uns die Fa. Wolf in preislicher Hinsicht deutlich entgegenkam. Insgesamt hat der barrierefreie Zugang für die Martinskirche zusammen mit einer Reihe erforderlicher Begleitmaßnahmen (tieferlegen elektrischer Erdleitungen, Stufen auf dem Weg zum Schloßpark, Stichweg zum Eingang der Sakristei) knapp 18 Tausend Euro gekostet, die durch eine Initiative unseres Gemeindemitglieds Dr. Bernd Müller von der Sparda-Bank Südwest bzw. vom FNGS mit 5 Tausend Euro bezuschusst werden (FNGS = "Förderverein Netzwerk Gleichstellung und Selbstbestimmung in Rheinland-Pfalz e. V.").

Barrierefreier Zugang zur Martinskirche aus der "Vogelperspektive".

Eine gelungene Maßnahme, wie wir meinen, aber urteilen Sie bitte selbst oder besser noch, benutzen Sie den neuen Zugang bei Ihrem nächsten Kirchgang.

"Wege entstehen dadurch, dass man sie geht" (Franz Kafka).



Dr. Wolfgang Weckerle

Jubiläumskonfirmation am 15. Juni 2014

Neunundachtzig Jubilare mit ihren Angehörigen beim feierlichen Gottesdienst in der Martinskirche



Foto: Ross

Bei strahlendem Sonnenschein geleitete Dekan Stefan Kuntz die Jubiläumskonfirmanden (Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation) über den neu geschaffenen barrierefreien Zugang in die vollbesetzte Martinskirche.

Im feierlichen Abendmahlsgottesdienst ließ der Geistliche in seiner Ansprache einige der wichtigsten gesellschaftspolitischen Ereignisse der vergangenen 70 Jahre Revue passieren.

Liesel Dauth, Dieter Krämer und Gertraud Dietrich sprachen die Fürbittgebete. Anlässlich ihres Jubiläums überreichte Dekan Kuntz Erinnerungsurkunden an die Jubilare.

Unterstützt wurde er dabei von Valerie Herlt und Franziska Holland, beide Mitarbeiterinnen der ev. Jugend Grünstadt.

Zur reich gedeckten Kaffeetafel hatte die Kirchengemeinde am Nachmittag in den kath. St.-Peters-Saal geladen. In gemütlicher Runde bot sich den Festgästen Gelegenheit, Wiedersehen zu feiern und in alten Erinnerungen zu schwelgen.

KP

„Kirchenhüter/in ...“

... was bedeutet dieses Wort?

Wie seit Jahren, nehmen Frauen und Männer auch 2014 dieses Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde wahr. Von Mitte Juni bis Mitte Oktober „hüten“ sie donnerstags und freitags, von 14 – 17 Uhr sowie samstags, von 10 – 13 Uhr, die Martinskirche.



Durch ihre Anwesenheit ermöglichen sie Menschen, egal ob Einheimischen oder Touristen, den Zutritt in die Kirche, damit sie

- diese auch während der Woche besuchen
- besichtigen
- in ihr Besinnung finden können

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihren Dienst!

Falls Sie sich angesprochen fühlen und 2015 gerne im Kirchenhüter-Team mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an die Prot. Kirchengemeinde, Kirchheimer Str. 2, 67269 Grünstadt, Tel. 06359 2253 oder

E-Mail: pfarramt.gruenstadt1@evkirchepfalz.de

EM



Spendenaufkommen hat 100.000 Euro Marke überschritten

Erfolgreiches Sponsoring des Rotaryclubs zu Gunsten der Renovierung der „Alten Lateinschule“

Im Familiengottesdienst am 20.07.2014 überreichten der Präsident des Rotaryclubs Frankenthal-Grünstadt Günter Koch und sein Vorgänger Lutz von Haaren einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Dekan Stefan Kuntz und die Gemeindepfarrer Andreas Funke und Christopher Markutzik.

Der Betrag kam durch Sponsoren- und Eintrittsgelder in zwei, vom Rotaryclub unterstützen Veranstaltungen, zusammen.

Dekan Stefan Kuntz und Pfarrer Andreas Funke bedankten sich ganz herzlich für die Übergabe dieses großen Betrages. Es ist die bisher größte Einzelspende für die Renovierung der Alten Lateinschule.

Ein besonderer Dank galt Elke von Haaren, die die Organisation des Sponsorings für beide Veranstaltungen übernommen hatte.

EM/KP



Bild: Kettner

Das Spendenbarometer ist auf 103.453,91 Euro geklettert!!!!
(Stand 01.08.2014)

Kultursommerkonzert mit „Splendid Brass“ in der Martinskirche Grünstadt

„Musikalische Tafelfreudt“ – Genüssliche Musik aus fünf Jahrhunderten“

Am Samstag, dem 20. September um 19:30 Uhr, tritt das renommierte Blechbläserquintett Splendid Brass im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz in der Martinskirche Grünstadt auf. Der Kultursommer 2014 steht unter dem Motto „Mit allen Sinnen“. Wie jedes Jahr hat das professionelle Blechbläserquintett Splendid Brass auch 2014 ein Konzertprogramm zusammengestellt, das zum gegebenen Thema passt und nennt es „Musikalische Tafelfreudt“ – Genüssliche Musik aus fünf Jahrhunderten.



Das von Trompeter Egbert Lewark gegründete Ensemble hat neben Alter Musik Kompositionen von Martin Bärenz und Johannes Matthias Michel auf das Programm gesetzt, die für diese Konzertreihe geschrieben wurden. Die

Blechbläser geben während des Konzertes kurze Erläuterungen zu Musik und Komponisten und bringen auf diese Weise den Zuhörern die Werke näher. Damit schaffen sie eine gelockerte Atmosphäre, die ein entspanntes Zuhören verspricht. Außerdem werden sie Literatur-Auszüge rezitieren, die zum Thema passen.

Die Mitglieder sind freiberufliche Musiker und Angehörige der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Sie treten seit 1989 in ganz Deutschland und im Ausland auf und feiern 2014 ihr 25jähriges Bühnenjubiläum.



Benefizveranstaltung der
Prot. Kirchengemeinde Grünstadt
zu Gunsten der Renovierung
der Alten Lateinschule

KIRCHENKABARETT
„DIE (NOCH) NAMENLOSEN INGENHEIM“

Mit ihrem aktuellen Programm

„Aus heiterem Himmel“

Ein klassisches Nummern-Kabarett, bei dem sich Sketche, Songs, Solo- und Ensemble-Auftritte in schneller Reihenfolge abwechseln. Gemacht von Insidern, die wissen über was sie reden, spielen und lästern.

Die Themenpalette ist breit gefächert. Aktuelles, Heiteres und Nonsense aus dem Raum der Kirche folgen Schlag auf Schlag.

Es singen und spielen: Regina Alt, Margit Bischoff, Hildegard Bourquin, Fritz Limbacher, Günther F. Scheib, Fritz Stritzinger
Organisation: Marlene Scheib

Musikalische Begleitung: Christa Hirsch-Piepenbrink

Regie: Bernd Vetter

**Samstag, 27.09.2014, um 19:30 Uhr, in der Martinskirche
Grünstadt**

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Vorverkauf: Garamond Buchhandlung und Optik Neumann
Abendkasse.

Frauenfrühstück

Von 9:30 bis 12:00 Uhr im Martinssaal

Veranstaltet vom Frauenfrühstücksteam der Ev. Kirchengemeinde

Sa., 11.10.2014

Thema: "Aus dem Alltag eines Blinden"

Referenten: Joachim und Andrea Hinz

Sa., 29.11.2014

Thema: „Adventsbräuche“

Referenten: Frauenfrühstücksteam

Die Teilnahme ist kostenlos, um einen freiwilligen Beitrag von 6 Euro wird gebeten.

Neuer Kirchendiener



In der Sitzung vom 2. Juni 2014 begrüßte das Presbyterium Herrn John Narushof als neuen Mitarbeiter der Kirchengemeinde. Der 50jährige gelernte Maurer wird sich mit Herrn Bernd Schneemann die verantwortungsvolle Stelle des Kirchendieners teilen.
KP

Foto: KP

Freud und Leid

Taufen

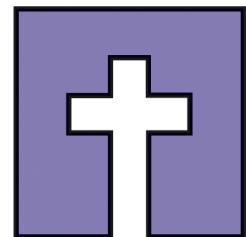
Lotta Emilia Kühn (getauft in Sausenheim)
Matilda Luise Nippgen
Linus Rüdiger
Helena Schmidt (getauft in Höningen)
Samuel Aurelius Spieß (getauft in Kerzenheim)
Amy-Sophie Böse (getauft in Kirchheim)
Markus Armin Hentschel (getauft in Sausenheim)
Lotta Wilhelm (getauft in Sausenheim)
Eva Maria Berthold (getauft in Asselheim)
Zoe Christine Roos
David Achatz
Julian Noel Mucke
Marie Zimmermann
Maxime Leonie Arnold-Stowe
Laura Helena Sperling
Michelle Bahrdt (getauft in Sausenheim)
Henry Ferdinand Reeb (getauft in Bockenheim)



Trauungen

Sarah Rüdiger, geb. Dreischmeier und Stefan Rüdiger
Daniela Schneider, geb. Herrmann und Karlheinz Schneider
(in Mertesheim getraut)
Jessica Steiger-Roos, geb. Steiger und Björn Roos
Julia Furs, geb. Weckerle und Edward Furs

Bestattungen



| | |
|--|----------|
| Käthe Herrmann, geb. Werner | 96 Jahre |
| Anneliese Stüber, geb. Müller (in Quirnheim bestattet) | 87 Jahre |
| Imke Ehlbeck | 34 Jahre |
| Otto Heißler | 79 Jahre |
| Gisela Johanna Kanngießer, geb. Lieder (in Sausenheim bestattet) | 93 Jahre |
| Elli Nowack, geb. Groß | 76 Jahre |
| Erika Eckstein, geb. Pfranger | 82 Jahre |
| Christel Alice Thybussek, geb. Czerlitzki | 78 Jahre |
| Hanna Steinmetz, geb. Veckenstedt | 78 Jahre |
| Margitta Thea Brechtel (in Kirchheim/Wstr. bestattet) | 69 Jahre |
| Erna Bickert, geb. Müller | 89 Jahre |
| Luise Maria Müssler, geb. Mitsche | 91 Jahre |
| Karl Heinz Waffenschmidt | 81 Jahre |
| Ernst Georg Friedrich Götz | 66 Jahre |
| Anneliese Höffner, geb. Hartmann (im Columbarium in Bad Dürkheim bestattet) | 82 Jahre |
| Margarete Hinzmann, geb. Boos | 88 Jahre |
| Anton Hinzmann gestorben 2002 – Beisetzung der überführten Urne neben Margarete Hinzmann | |
| Susanne Unverzagt, geb. Steinmann | 94 Jahre |
| Horst Diekmann | 86 Jahre |

Berücksichtigt sind alle Kasualien, die bis zum Redaktionsschluss gemeldet wurden.

„Dankeschön-Fest“ des Kirchenpräsidenten

Von Dekan Stefan Kuntz höchstpersönlich im Gemeindebus chauffiert nahmen 14 Mitglieder des Grünstadter und Sausenheimer Presbyteriums am „Dankeschönfest“ teil zu dem Kirchenpräsident Christian Schad Presbyter, Pfarrer und Dekane aus der Pfalz und Saarpfalz nach Speyer eingeladen hatte. Schad



Foto: LK

machte den rund 600 Gästen Mut, den Glauben an die kommenden Generationen weiter zu geben. Für die geleistete Arbeit drückte der Kirchenpräsident den ehrenamtlich und hauptamtlich in den Gemeinden Engagierten seine große Wertschätzung aus: „Danke, dass Sie in den vergangenen Jahren Verantwortung in den Presbyterien unserer Landeskirche übernommen haben.“

Die Ansprachen waren erfreulich kurz gehalten und es blieb Zeit für den Gedankenaustausch mit Presbytern aus anderen Kirchengemeinden. Viel Interessantes boten die zahlreichen Infostände, an denen sich zentrale kirchliche Einrichtungen präsentierten. KP

„Geheimnis der Kathedrale“ am 12. Oktober 2014

Impressum Gemeindebrief

Redaktion: Pfr. Andreas Funke Tel. 06359 2201,
Ulrich Conrad Tel. 06359 960422, Karin Petry Tel. 06359 409598
www.ev-kirchengemeinde-gruenstadt.de

Die veröffentlichten Artikel geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder.

Hinweis Geschlechtsneutralität: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Druck: Druckerei Friedrich

Musicalaufführung des Jugendchores

Einen für Jung und Alt sehens- und hörenswerten musikalischen Mittelalterkrimi von Kurt Enßle führt der Jugendchor der Kirchengemeinde am Sonntag, den **12. Oktober 2014 um 17 Uhr** in der Martinskirche auf.

Der Chor wird von einem kleinen Instrumentalensemble begleitet. Die Leitung hat Kantorin Katja Gericke-Wohnsiedler.

Singen und feiern für den guten Zweck

Sommerkonzert der Kantorei



2000 Euro für die Alte Lateinschule! Diesen stolzen Betrag konnte Katja Gericke-Wohnsiedler nach dem Sommerkonzert der Grünstadter Kantorei übergeben. Der Erlös aus Konzert und anschließender Bewirtung sowie zusätzliche Spenden von Kantoreimitgliedern sorgten für diesen runden Betrag. Bei der Bewirtung im kath. Pfarrheim wurde die Kantorei von Mitgliedern der Ev. Jugend um Theresa Hey unterstützt.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 31.10.2014. Später eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Kommt und schaut!

Auf Kinderchorfreizeit in Hertlingshausen

Es wurde gesungen, gesprochen, geschauspielt, aber auch gespielt, getobt und vorgelesen. Dabei war es schön zu sehen, wie die 32 Kinder fleißig mitarbeiteten und letztendlich ein tolles Musical auf die Beine stellten.

Ein intensives Probewochenende sollte es werden – die Freizeit des Kinderchors, unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler, im Schullandheim der Stadt Frankenthal. Mitten im Wald, schätzungsweise vierzig Bäume

hinter dem Rahnenhof. Sofort fällt ein Indianerzelt ins Auge. „Wir können ja im Zelt schlafen“, meinte eines der Kinder. „Schlechte Idee“, fand das Betreuerteam – viel zu schade um das wunderschöne Schullandheim. Mit großem Einsatz begegnet und bekocht uns die Chefins des Hauses. Nicht zu übersehen war die Dekoration: Der gesamte Essensraum war, passend zur Fußballweltmeisterschaft, geschmückt in Schwarz-Rot-Gold. Sogar ein Spielplan hat an der Wand gehangen, der täglich aktualisiert wurde.

Nicht nur die Hauschefin gab sich eine wahnsinnige Mühe, sondern auch die kleinen Sängerinnen und Sänger. Gemeinsam mit Schriftsteller Heinz Wolfgang Krapf studierten sie die Sprechszenen des Musicals ein. Stück für Stück. Wort für Wort. Eine mühsame Arbeit, aber den Kindern machte es Spaß, die Details herauszufordern. Auch beim Singen war das zu spüren: Aus voller Brust schmetterten sie die hebräischen Worte

„*Ki hineni bore schamaim hadaschim waarez hadascha*“

Was das auf Deutsch heißt? Klar, das wissen die Kinder:

„*Denn sehet, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde*“

„Was man gesungen hat, bleibt anders hängen als was man gelesen hat“, bemerkt Katja Gericke-Wohnsiedler. Die Bezirkskantorin ist



sich sicher: „Viele ehemalige Chorkinder kennen sich perfekt in der Bibel aus.“ Das Musical ist im Gottesdienst als Predigt verwendet worden. Damit ist das Singen im Chor sowohl im musikalischen Sinne, in der Jugendarbeit als auch in der Verkündung eine große Bereicherung.



Eine Bereicherung war auch die allabendliche Vorleseaktion vor dem Zubettgehen. Die Mitarbeiter Dorothee und Victoria Weber, Britta Mickley und Timo Benß sowie Katja Gericke-Wohnsiedler und Heinz Wolfgang Krapf lasen jeweils in den Zimmern

eine Geschichte vor. Letzterer natürlich seine eigenen. Samstags waren die Kinder richtig gespannt, wie es weiterging, was Freitagabend aufgehört hat. Sei es durch die Uhrzeit oder durch das Einschlafen der Zuhörer – nicht etwa aus Langeweile, sondern aus Müdigkeit von den vielen Erlebnissen am Tag. Zwischen den Proben stand nämlich jede Menge Freizeit an. Im Wald wurde eine Froschfamilie entdeckt, das Indianerzelt und das Klettergerüst wurden bespielt und die beiden Jungs überredeten ihren Betreuer zu einer Frühsport-Jogging-Tour durch den Wald.

Abends stand ein buntes Show-Programm auf der Tagesordnung, denn wir spielten Jeopardy. In fünf Kategorien konnten drei Gruppen aus jeweils fünf Schwierigkeitsgraden eine Frage oder Aufgabe auswählen. „Wasser marsch!“ war dabei sehr beliebt – der Kandidat musste ein Wort mit Wasser im Mund gurgeln, was sehr zur Erheiterung beigetragen hat.

Zum Schluss gab's eine Abschlussprobe. „Kommt und schaut, ob der Petrus sich wohl traut“, schallte es durch alle Räume des Schullandheims. Getraut hat sich der Petrus, und nicht nur der: Wie die Aufführung am Sonntag, 20. Juli, bewies, zeigten die Kids vollen Einsatz. Und sicher ist: Der Chor und die Betreuer freuen sich jetzt schon auf die nächste Freizeit. TBSS



Neues aus der Evangelischen Jugendzentrale:

60 Jahre Mauerfall: Zeitzeugenbericht mit Peter Lücker
am Mi. 8.10., um 19 Uhr, im Protestantischen

Gemeindehaus in Eisenberg.

Peter Lücker hat 1964, 15 Jahre nach dem Mauerbau, mit anderen Studenten einen Tunnel von West- nach Ostberlin tief unter der Berliner Mauer geplant und gegraben. Über diese spannenden Ereignisse und Erlebnisse sowie seine Beweggründe berichtet er am 8. Oktober (Jugendveranstaltung im Monat des Kirchenbezirks). „Die Flucht“



Dekanatsjugendpfarrerwechsel:



Pfr. Johannes Fischer hat sein Amt als Dekanatsjugendpfarrer nach 16 Jahren zur Verfügung gestellt. Vielen, herzlichen Dank für die vielen Jahre der Unterstützung und des Engagements für die Evangelische Jugend. Neuer Dekanatsjugendpfarrer ist jetzt Pfr. Christopher Markutzik aus Sausenheim-Neuleiningen.

Verabschiedung von Pfr. Fischer als Dekanatsjugendpfarrer und Einführung von Pfr. Markutzik in sein Amt findet im Rahmen eines Jugendgottesdienstes am 18. Oktober, um 18 Uhr in der Friedenskirche Grünstadt statt. Dies ist auch der Start einer dekanatsweiten Jugendgottesdienstreiehe. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen.

Kurz notiert:

Die Mitarbeitendenausbildungsreihe 2014 der Dekanate Grünstadt und Frankenthal ist mit 32 Auszubildenden gestartet.

Weitere Termine und Infos bei der Ev. Jugendzentrale Grünstadt, Jugendreferentin Petra Ludwig, Tel. 06359/949058, Fax 06359/949059 Mail: juz.gruenstadt@evkirchepfalz.de, Homepage: www.jugendzentrale-gruenstadt.de.

Die Evangelische Jugend lädt ein:

27. September, 10 - 12 Uhr: Buntes-Kinder-Kirchen-Boot in der Martinskirche



18. Oktober, 10 -13 Uhr:
Action – Samstag im Martinssaal

22. November, 10 -13 Uhr: Action-Samstag im Martinssaal

Grillabend vor den Sommerferien

Jeden Mittwoch um 19 Uhr trifft sich der Mitarbeiterkreis der evangelischen Jugend um Action-Samstage, Freizeiten, Kindertage und vieles mehr vorzubereiten und zu planen. Aber immer auch um gemeinsam zu lachen, zu essen, zu spielen, zu basteln, Andachten zu feiern und und und.

Der letzte Mittwoch vor den Ferien allerdings sollte schon einmal auf die langersehnte freie Zeit einstimmen und so wurde ein gemeinsamer Grill-Abend vorgeschlagen, zu dem alle MitarbeiterInnen die „Alten“ wie auch die „Jungen“ eingeladen wurden.

Begonnen wurde fast pünktlich um 19.30 Uhr mit einer Begrüßung von Gemeindediakonin Theresa Hey und einer anschließenden Andacht, vorbereitet und gehalten von einer Jugendlichen. Nach dem alle gut gegessen hatten war genug Zeit, um sich in Ruhe zu unterhalten und das erste Halbjahr schon einmal Revue passieren zu lassen. Die Jugend hat zwei Freizeiten, zwei Action-Samstage, drei Bunte-Kinder-Kirchenboote geplant und durchgeführt sowie die Christbaumaktion auf die Beine gestellt und am Kindertag teilgenommen. Zudem steht die große Kinderfreizeit vor der Tür und ist im Endspurt der Planungen.

Nach diesem kurzen Rückblick war noch ausreichend Zeit, um eines der Lieblingsspiele der EJG zu spielen: Werwolf. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Dekanatsjugendpfarrer Christopher Markutzik.

Vielen Dank für diesen schönen, lustigen und entspannten Abend!

Krabbelgottesdienst: Wie ein Tag am Meer

Zum Thema „Wie ein Tag am Meer“ konnten wir Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zum Krabbelgottesdienst, am 4. Juli, in der Martinskirche begrüßen. Der Altarraum wurde mit reichlich Decken ausgelegt, auf dem kleine und große Besucher einen bequemen Platz fanden. In der Mitte war ein, blaues Tuch ausgebreitet, was später zu unserem großen Meer wurde. Nach einer kurzen Begrüßung, einem fröhlichen Willkommenslied und einem Gebet wurde gemeinsam mit den Kindern überlegt, was es am Meer so alles gibt. Dazu durften die Kinder unterschiedliche Gegenstände auf das Meer und an den Strand legen. Anhand dieses schönen Strandbildes konnten wir erleben, wie wunderbar Gott diese Welt geschaffen hat und wir uns darüber freuen dürfen. Gemeinsam haben wir das mit einem Bewegungslied und einem Gebet gefeiert. Auch die Eltern sollten in dem Gottesdienst nicht zu kurz kommen und bekamen einen Reisesegen mit in die Ferienzeit. Was darf bei einem Tag am Meer nicht fehlen? Ein Eis. Aus diesem Grund gab es nach dem Gottesdienst ein Eis und verschiedene Spielstationen vor der Kirche, wie beispielsweise Fische angeln oder Muscheln im Sand suchen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Gottesdienstes beigetragen haben!!



Info:

Der nächste Krabbelgottesdienst findet im Herbst statt. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Herzliche Einladung auch zur Krabbelgruppe. Diese trifft sich wieder ab dem 9. Sep. immer dienstags, von 10:00 - 11:30 Uhr, im Martinssaal.

Mehr Infos bei Gemeindediakonin Theresa Hey Tel. 6328

Spendenübergabe in der Kita Beim Bergtor



Am Freitag, den 04. 07. 2014, gab es „hohen“ Besuch in unserer Kita. Dekan Stefan Kuntz und Pfarrer Andreas Funke kamen, um aus unseren Händen einen Spendenscheck in Höhe von 1.656,48 Euro zu Gunsten der Alten Lateinschule zu übernehmen.

Zahlreiche Aktionen führten zu diesem stattlichen Ergebnis. Seit Herbst 2013 wurden in der Kita verschiedene Aktivitäten durchgeführt: Nüsse sammeln im Kita-Garten, Marmelade kochen, Weihnachtsplätzchen backen und Kürbissteine einlegen. Dies alles konnte in der Kita von den Kindern am Marktstand, überwiegend an ihre Eltern, verkauft werden. Parallel dazu kochten und backten alle Kita-Kinder mit ihren Erzieherinnen, Eltern und „Gastköchen“ insgesamt siebzig leckere Gerichte. Die Rezepte wurden zu einem Kochbuch zusammengefasst. Am Tag der offenen Tür verkauften wir alle 40 Exemplare unseres Kochbuches und der Erlös floss ebenso in unsere Spendenaktion, wie die Einnahmen dieses Tages aus Speisen- und Getränkeverkauf (gespendet von den Eltern).

Es war uns ein großes Anliegen, an der Spendenaktion teilzunehmen, da die Wurzeln unserer Kita in der Alten Lateinschule liegen. Wir danken nochmals allen, die uns bei allen Aktionen unterstützt haben.
Team Kita Bergtor





Wohlfühlen und Entspannen ...

... dazu waren die Mamas am 13.05.14 in die ev. Kita „Pusteblume“ eingeladen.

Zum Einstieg in den Wohlfühlabend empfing das „Wellnessteam“ die Mütter mit einem fruchtigen Getränk in stimmungsvoller Atmosphäre. Danach folgte eine abwechslungsreiche Schnupper-Yogastunde, die von einer Erzieherin mit langjähriger Yogaerfahrung angeboten wurde.

Völlig begeistert und entspannt kamen die Frauen vom Yoga. Sie wurden mit einem ayurvedischen Tee und einem liebevoll vorbereiteten Imbiss, an einer schön gedeckten Tafel, empfangen.

Die vielen netten und lustigen Gespräche sowie die leckeren Häppchen bereicherten den Abend und trugen zu einer absoluten Wohlfühlatmosphäre bei, die von den Mamas in vollen Zügen genossen wurde.

Viel zu schnell verging die Zeit und beim Abschied bedankten sich alle Mütter begeistert für das toll vorbereitete Wohlfühlgeschenk.

Das Wellnessteam der Kita Pusteblume

Hula Hoop, Zumba und Pinata in der Ev. Kita „Pusteblume“

Am Freitag, 27.06.2014, folgten viele Kinder mit ihren Familien unserer Einladung zum gemeinsamen Grillen und Feiern.

Gegen 17:15 Uhr nahmen die Gäste ihre Plätze ein, um das kleine Programm, passend zur Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien, anzuschauen.

Nach der Begrüssung, stimmten die Kinder alle Besucher mit einem Fussball-Rap auf den Abend ein. Mit viel Getöse von Trommel, Pfeifen und Rasseln marschierten Mädchen und Jungs ein und bereiteten das Publikum auf den nächsten Programmpunkt vor.



Hier staunten die Eltern, Geschwister und Grosseltern nicht, schlecht wie die Kinder den Umgang mit einem Hula-Hoop-Reifen beherrschen. Unter der Regie einer Erzieherin haben sie auf den WM- Song

eine beeindruckende Nummer eingeübt, die mit viel Applaus belohnt wurde. Unterstützt wurden die Hula-Hoop-Kinder von den Jüngsten der Kita, die sie mit ihren selbst gebastelten, bunten Puscheln kräftig anfeuerten.

Danach kamen die Zumba-Kids, die nach der Choreografie einer erfahrenen Zumba-Trainerin tanzten. Hoch motiviert zeigten die Kinder, die von einer unserer Mitarbeiterinnen angeleitet wurden, ihr Können und alle Gäste klatschten begeistert mit.

Im Anschluss daran herrschte grosser Andrang an den beiden Grills, an denen die Eltern ihr mitgebrachtes Grillgut auflegen konnten. Ein reichhaltiges Salatbuffet ergänzte das leckere Abendessen.

Auch die beiden alkoholfreien Cocktails, die liebevoll dekoriert zum Verkauf angeboten wurden, fanden grossen Anklang.

Parallel dazu luden verschiedene Spielstationen auf der Wiese „Groß und Klein“ ein, ihre Geschicklichkeit mit dem Ball oder dem Hula-Hoop-Reifen unter Beweis zu stellen.

Begeistert angenommen wurde auch das Fotoshooting, bei dem sich Kinder und Eltern mit brasilianischen Accessoires ausstatten konnten, um dann ein witziges Urlaubsfoto zur Erinnerung an dieses Fest von unserer „Hausfotografin“ schiessen zu lassen.

Ein weiterer Höhepunkt und Abschluss des Abends war eine selbst gestaltete Pinata, die an einem Baum aufgehängt wurde. Alle Gäste versammelten sich und im Wechsel versuchten die Kinder mit einem Schläger ein Loch in die Pinata zu schlagen. Als dies, unter erheblichen Krafteinsatz und Anfeuerungsrufen, vollbracht war, freuten sich die Kinder über den süßen Inhalt.

Viele Eltern packten beim Aufräumen mit an und beim Verabschieden waren wir uns alle einig, das war ein rundum schönes, gelungenes Fest.

MINA & Freunde



Verabschiedung von Eugenia Wieczorek in den Ruhestand

Nach 22 Jahren wurde unsere Kollegin, Frau Eugenia Wieczorek, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Unzähligen Kindern, ihren Eltern und auch uns Erzieherinnen, war Eugenia eine geschätzte und lieb gewonnene Vertrauensperson und Kollegin geworden.



Irina Muchin, Sarah Wilhelmy, Ulrike Herbst, Eugenia Wieczorek

Da sie keine große Feier mit vielen Worten wollte, haben wir Eugenia bei der Abschlussfeier der Schulanfänger am 13. Juli mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein verabschiedet. Hinter den Kulissen wurde gearbeitet und

ein Fotoalbum mit 22 gelebten Kindergartenjahren erstellt. In diesem finden sich auch alle guten Wünsche für den Ruhestand von den Kolleginnen. Andreas Funke und der Elternbeirat wurden eingeladen und alle fanden sich am 23. Juli, bei herrlichem Sommerwetter, zur offiziellen Verabschiedung im Garten der Kita ein.

Auch wenn sich nun eine Tür schließt, öffnet sich schon gleich die nächste - denn alles hat seine Zeit. Wir begrüßten bei diesem feierlichen Anlass auch gleich unsere neue Kollegin Sarah Wilhelmy. Wir hoffen, dass sie sich schnell bei uns einlebt, wohl fühlt – und wer weiß – irgendwann auch auf eine so langjährige und mit Freude erlebte Dienstzeit in der Kita „Beim Bergtor“ zurückschaut.

Unserer lieben Eugenia wünschen wir einen gesunden, zufriedenen Ruhestand, und hoffen, dass viele Träume wahr werden.

Team Kita Bergtor

Ev. Kita „Beim Bergtor“: Vorgarten bekommt „neues Gesicht“

Es ist geschafft! Dank der großzügigen Spenden von Firmen, Geschäften, Banken und Kita-internen Aktivitäten konnten wir unserem vorderen Spielplatzbereich ein „neues Gesicht“ geben. In den vergangenen Jahren versuchten wir mehrmals, unsere Rasenfläche neu zu „beleben“ – leider ohne Erfolg. Nach Absprache mit dem Elternbeirat und dem zuständigen Büro für Spielplatzsicherheit entschieden wir uns für die Erneuerung der gesamten Fläche (ca. 200 m²) mit kleinen Kieselsteinen. Die geplanten Kosten beliefen sich auf rund 8.000 Euro. Folgende Spender unterstützten uns in diesem Jahr bei der Umsetzung dieses Projektes:

Bestattungshaus Klotz, Grünstadt

GECHEM, Kleinkarlbach

RV Bank Rhein-Haardt, Grünstadt

Roche Diagnostics, Mannheim

Sparkasse Rhein-Haardt, Grünstadt

Steuerbüro Boskamp, Grünstadt

Durch die Zusage der Kirchengemeinde, die notwendige Umrundung zu finanzieren, konnte auch diese erforderliche Maßnahme direkt in das Projekt mit einbezogen werden. Innerhalb von 3 Tagen hat die Firma Grathwohl aus Grünstadt mit mehreren Baggern und in Handarbeit diesen Spielplatzbereich neu angelegt.

Ganz herzlichen Dank allen, die an der Umsetzung beteiligt waren.

Das Bergtor-Team



Kontakte

Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler
kirchenmusik.gruenstadt@web.de

Am Dorf 8, 67283 Obrigheim Tel. 82227

Dekanatsjugendreferentin Petra Ludwig
juz.gruenstadt@evkirchepfalz.de

In der Haarschnur 4 Tel. 949058 Fax 949059

Gemeindediakonin Theresa Hey
ejgruen@evkirchepfalz.de

In der Haarschnur 4 Tel. 6328

Ev. Kindertagesstätte „Beim Bergtor“
kiga-bergtor@t-online.de

Beim Bergtor 11 Tel. 3635 Fax 946586

Ev. Kindertagesstätte „Pusteblume“
kita-uhland@t-online.de

Uhlandstr. 54 Tel. 1400 Fax 810334

Ev. Verwaltungsamt
Fr.-Ebert-Str. 15 A

Tel. 93560 Fax 935633

Diakonisches Werk
Fr.-Ebert-Str. 2

- Sozialberatung Tel. 6262
- Sozialstation Tel. 9359-0

Alten- und Pflegeheim
„Haus am Leininger Unterhof“ Tel 9230

Pfarrämter und Kreiskrankenhaus Grünstadt

| | |
|--|--|
| Dekan Stefan Kuntz | Tel. 2253 |
| Dekanatsgeschäftsstelle | Fax 810085 |
| Kirchheimer Str. 2 | dekanat.gruenstadt@evkirchepfalz.de |
| Öffnungszeiten: Mo, Di 09:00 - 13:00 Uhr | |
| Do, Fr 09:00 - 13:00 Uhr | |
| Prot. Pfarramt 1 | Tel. 2253 |
| Kirchheimer Str. 2 | Fax 810085 |
| | pfarramt.gruenstadt1@evkirchepfalz.de |
| Öffnungszeiten: Mo, Di 09:00 - 12:00 Uhr | |
| Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr | |
| Pfarrer Andreas Funke | Tel. 2201 |
| Prot. Pfarramt 2, Am Stadtgraben 16 | Fax 810075 |
| | pfarramt.gruenstadt.2@evkirchepfalz.de |
| Pfarrer Christopher Markutzik | Tel. 961020 AB |
| Prot. Pfarramt Sausenheim-Neuleiningen und Grünstadt Süd | Fax 961022 |
| Kirchgasse 11 | pfarramt.sausenheim@evkirchepfalz.de |
| Öffnungszeiten : Di 10:00 - 12:00 Uhr | |
| Do 09:00 - 11:00 Uhr | |
| Pfarrerin Dorothee Schwepper-Theobald | Tel 809-127 |
| Ev. Krankenhausseelsorge, Kreiskrankenhaus Grünstadt | |

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Grünstadt:

Prot. Verwaltungamt Grünstadt
Sparkasse Rhein-Haardt IBAN DE71 5465 12 40 0010 0029 39; SWIFT-BIC MA-LADE51DKH

Gottesdienstzeiten bis Januar 2015

Samstags, 18:00 Uhr, Friedenskirche, Neugasse 28
Sonntags, 10:00 Uhr, Martinskirche, Kirchheimer Str. 2
Änderungen vorbehalten

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-gruenstadt.de